

# CDU sorgt sich um die Busverbindungen

## Stadtregionalbahn könnte für Probsteierhagen Schattenseiten haben

**Probsteierhagen – In der Diskussion um die Reaktivierung der Eisenbahnstrecke Kiel – Schönberger Strand meldet sich jetzt die CDU-Fraktion in Probsteierhagen zu Wort. Dort sieht man den Wunsch nach einer regelmäßigen Bahnverbindung äußerst kritisch, denn man fürchtet für die Fläche eine Verschlechterung der Nahverkehrsanbindung.**

Aus den Gemeinden Schönberg und Schönkirchen war jetzt (wie berichtet) die Diskussion um die Wiedereinrichtung der Eisenbahnverbindung zwischen Kiel und Schönberger Strand, wie im Konzept Stadtregionalbahn Kiel enthalten, wieder angestoßen worden. Erklärtes Ziel der beiden Zentralorte: die Aufnahme des Projektes in den landesweiten Nahverkehrsplan. Schützenhilfe gibt's dabei aus den Ämtern Schrevenborn und Probstei.

Doch in Probsteierhagen fühlt man sich „durch das Amt Probstei nicht richtig vertreten“. „Für Schönberg ist die Bahn sicher ein Gewinn. Doch wir haben mit der jetzigen Buslinie 200 und fünf Haltestellen eine sehr gute Verkehrsanbindung nach Kiel und Schönberg. Die wird es im Falle einer Bahnverbindung vermutlich nicht mehr geben“, schätzt Fraktionsvorsitzender Rolf Timm ein.

Denn klar ist Skeptikern wie auch Befürwortern der Bahnstrecke: Eine Eisenbahnverbindung kann nur funktionieren mit einem vernünftigen Bus-Bahn-Konzept, das die Gemeinden durch Querverkehre an die Bahntrasse anbindet. Folge: Die jetzige Buslinie 200 wird man nicht parallel weiter betreiben können.

Daher fürchtet man in Probsteierhagen um eine äußerst komfortable Situation. Allein fünf Haltestellen sorgen im Gemeindegebiet für kurze Wege und eine schnelle Erreichbarkeit. „Das wollen wir nicht aufgeben“, so Timm. Außerdem bezweifle man, dass Einwohner aus Muxall oder Bokholt überhaupt den dann im Ort zentral gelegenen Haltepunkt der Bahn nutzen. Denn dazu müssten sie mit dem Pkw dorthin fahren, um dann in die Bahn zu steigen. „Die Menschen werden das nicht tun, auch nicht aus Gemeinden wie Prasdorf, Fiefbergen oder Brodersdorf“, vermutet auch Karl-Heinz Fahrenkrog.

Unruhig wird man angesichts der Diskussion übrigens auch im gerade bebauten Gebiet Trensahl. Die Grundstücke liegen unmittelbar an der Bahntrasse. asc

Informationen zu Konzept und Streckennetz der Stadt-Regional-Bahn Kiel gibt es auch im Internet unter [www.stadtrregionalbahn-kiel.de](http://www.stadtrregionalbahn-kiel.de).



Die Vertreter der CDU-Fraktion der Gemeinde Probsteierhagen Rolf Timm (von links), Heiner Dreyer, Klaus-Robert Pfeiffer und Karl-Heinz Fahrenkrog sehen in einer Reaktivierung der Eisenbahnstrecke zwischen Kiel und Schönberg eine Verschlechterung der Verkehrlichen Anbindung für ihre Einwohner. Foto Schmidt